

Klimaschule KBW

«Geschafft!»



LABEL #1

Das Büelrain feiert die Klimazertifizierung

LABEL #2

KBW als MINT-aktives Gymnasium ausgezeichnet

SCHAUFENSTER

Eine Vitrine voll vertrackter Fraktale



Editorial

Wozu Labels?

Text: **Peter Lautenschlager, Prorektor**

Für sein ökologisches Engagement hat das Büelrain anfangs September als erste Schweizer Kantonsschule das Label «Klimaschule» erhalten. Bereits eine Woche später kam die zweite frohe Botschaft: Die KBW wurde durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz mit dem MINT-Label ausgezeichnet.

Um ein Label zu erlangen, muss ein strenger, mehrstufiger Zertifizierungsprozess durchlaufen werden. Die Kantonsschule Büelrain musste für das Label «Klimaschule» innerhalb dreier Jahre insgesamt zehn Kriterien erfolgreich umsetzen. Dazu gehören z.B. die Gründung eines Klimarats, die Verankerung des Klimawandels im Unterricht oder auch die Förderung einer klimaschonenden Mobilität. Bei der Zertifizierung zur MINT-Schule galt es, ein umfassendes Dossier einzureichen und anschliessend vor Ort einer externen Expertengruppe darzulegen, wie wir am Büelrain konkret die MINT-Fächer fördern.

Der zeitliche und personelle Aufwand, um ein Label zu erhalten, ist also enorm. Lohnt sich dieser grosse Ein-

satz? Welchen Gewinn für die Bildung am Gymnasium erlangt das Büelrain dank der Labels?

Ein Label ist grundsätzlich ein Gütesiegel für ein Produkt oder eine Dienstleistung. Im Alltag sind die Bio-Labels für Lebensmittel bekannt. Das entsprechende Label bescheinigt die Qualität eines Produktes, hilft dem Konsumenten/der Konsumentin beim Kaufentscheid. Dasselbe gilt für die Energie-Plakette für elektrische Geräte: Der Käufer/die Käuferin weiss sofort, ob der neue Tiefkühler eine Energieschleuder oder ein sparsamer Apparat ist.

Die beiden neuen Labels des Büelrains geben gegen aussen wie auch gegen innen ein klares Qualitätssignal ab. Neue und aktuelle Schülerinnen und Schüler

haben die Gewähr, dass wir die beiden wichtigen Themen «Nachhaltigkeit» und «MINT-Förderung» ernst nehmen und sie im Unterricht und im schulischen Alltag verstärkt behandeln. Wir wollen, dass sich alle Büelrainerinnen und Büelrainer mit den Aspekten der Nachhaltigkeit und des Klimawandels auseinandersetzen und die Naturwissenschaften aktiv erleben können.

In der Vergangenheit wurde bereits viel dafür getan. Dies beweisen nun auch die beiden Auszeichnungen. Labels sind aber nicht nur das Resultat vergangener Leistungen, sondern vielmehr auch eine Motivation und eine Verpflichtung für unser Handeln in der Zukunft.

Die grosse Herausforderung wird sein, das Thema Nachhaltigkeit auf dem Bildungsweg unserer Schülerinnen und Schülern derart zu verankern, dass es schliesslich zu einer Verhaltensänderung von möglichst vielen führt. Den Mahnfinger zu erheben, reicht nicht.

An unserer Schule erlangen die Schüler/innen Faktenwissen und sie lernen, Zusammenhänge zu verstehen. Und deshalb kennen sie auch die Grundprinzipien des Wirtschaftens und wissen, dass es leichter fällt, sein Verhalten anzupassen, wenn man daraus einen kurz- oder langfristigen Nutzen zieht, oder dass man gelegentlich zu einem gewünschten Verhalten geschubst werden muss. «Nudging» nennt man das in der Verhaltensökonomie.

Und dank des Labels können wir gerade im Bereich der Talentförderung unsere Schülerinnen und Schüler noch aktiver zum Mitmachen an Wettbewerben der MINT-Fächer schubsen.

Viele zu bewegen gelingt jedoch nur, wenn wie bisher Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler auch ausserhalb des Unterrichts initiativ sind, sich zusammentun und gemeinsam in der Klimagruppe, im Klimarat oder im MINT-Förderteam vorankommen.

Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihr immenses Engagement und ihre bisherigen erfolgreichen Initiativen. Ich freue mich auf ihre zukünftigen Projekte und Ideen!

Peter Lautenschlager, Prorektor



Autorinnenlesung

Dana Grigorcea wurde 1979 in Bukarest geboren und lebt heute in Zürich. Nach Studienabschlüssen in Philologie und Qualitätsjournalismus arbeitete sie als Journalistin, Produzentin und Dozentin im Medienbereich. 2011 erschien ihr erster Roman und 2015 gelang ihr der Durchbruch mit dem Roman «Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit». Dana Grigorcea schreibt nach wie vor auch Reportagen, Essays und Kolumnen für verschiedene Medien.

Am **16. Dezember** liest sie aus ihrem neuesten Roman «Die nicht sterben», der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Wir freuen uns sehr auf ihren Besuch und die Lesung.

Petra Fischer, Leiterin Mediothek

Elternabende

In der Woche vom **15. bis 19. November** finden unsere Elternabende für die Eltern der Erstklässler/innen statt. Sie erhalten dort Informationen der Klassenlehrer/innen und der Schulleitung über den bisherigen Schulverlauf. Auch werden ihnen einige Eindrücke des Klasselagers im Oktober vermittelt werden. Die Elternabende werden unter Beachtung des schulinternen Schutzkonzeptes durchgeführt, das heisst, dass leider pro Schüler/in nur ein Elternteil zugelassen ist. Die genauen Daten zu den einzelnen Klassen finden Sie auf unserer Homepage www.kbw.ch.

Martin Bietenhader,
Rektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht

Berufsinfomarkt

Wie weiter nach dem Abschluss an der KBW? Dieser Frage widmet sich der Berufsinfomarkt, der am **19. November ab 16:15 Uhr** am Büelrain stattfindet und vom Ehemaligenverein (KSV) organisiert wird. Vertreter/innen der diversen Fachhochschulen und höheren Fachschulen sowie Exponent/innen aus der Privatwirtschaft informieren über Ausbildungen, Praktika und Stellenangebote ihrer Institutionen als Alternativen zu einem universitären Studium und beantworten im direkten Austausch alle brennenden Fragen zur beruflichen Orientierung nach der (Fach-)Matur.

Mario Wild, Kantonsschulverein Winterthur

Schnuppermorgen

Für interessierte Schüler/innen aus der Sekundarschule bieten wir am **Samstag, 11. Dezember 2021**, und am **Samstag, 8. Januar 2022**, einen Schnuppermorgen an. In einer Lektion Wirtschaft und Recht lernen die Schüler/innen unser Schwerpunktfach kennen. Eine Einführungslektion NaTech bringt ihnen die Naturwissenschaften näher und zum Abschluss steht noch die Schulleitung für Fragen zur Verfügung. Bereits am **Samstag, 27. November**, findet der Schnuppermorgen für interessierte Schüler/innen des Langgymnasiums statt. Sie lernen das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht kennen und auch ihnen beantwortet die Schulleitung Fragen zum Bildungsangebot und zum Schul- und Lebensraum der Kantonsschule Büelrain.

Die Anmeldung an die Schnuppermorgen ist obligatorisch. Sie können sich über die Website eintragen (www.kbw.ch).

Corinne Meyer-Wildhagen, Stab Schulleitung

Neu am Büelrain

Wir begrüssen ganz herzlich Mary Paz Muñoz Pizarro (Stellvertretung Französisch) und wünschen ihr einen gelungenen Start und eine gute und interessante Zeit am Büelrain.

Doppelte Freude

Nadine Trindler und ihrem Mann können wir nicht nur ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren, sondern auch zur Geburt des Sohnes Lauris Felix. Der jungen Familie wünschen wir eine wunderbare Zeit.

Corinne Meyer-Wildhagen, Stab Schulleitung

SO-Vorstand 2021/22



Hintere Reihe (von links nach rechts): Fabienne Klingler, Jana Müller, Ellen Reif, Juline Müller

Vordere Reihe (von links nach rechts): Paula Schöpe, Desirée Briner, Kimaya Henzer

Abwesend: Chantal Maier, Soraja Caplazi, Kim Nguyen, Natalia Raschle

Brunnen-Skulptur: Würfel in Pink

Am **Donnerstag, 23. September**, war es so weit: Die zerstörte Brunnen-Skulptur wurde ausgebaut und das neu geschaffene Werk in aufwändiger Prozedur mit einer grossen Menge an Know-How von Fachleuten installiert. Beteiligt waren alle Personen, vom Künstler Christoph Haerle bis zum Kranführer, die auch das erste Mal im Sommer 2019 den Brunnen installiert hatten. Die neue Brunnen-Skulptur strahlt nun wieder in Neonpink vor dem Büelrain, und wir freuen uns, unser Wahrzeichen zurückzubekommen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Beteiligten, die dafür gesorgt haben, dass der Brunnen neu erstellt worden ist. Insbesondere natürlich beim Künstler, Christoph Haerle, ohne den der Würfel jetzt nicht hier stünde.

Corinne Meyer-Wildhagen, Stab Schulleitung



Die Kantonsschule Büelrain erhält das Label Klimaschule

Wir sind eine Klimaschule

Text: **Martina Straub, Lehrerin für Wirtschaft und Recht**

Die Zertifizierungsfeier der ersten Klimaschule auf der Sekundarstufe II am 9. September war kein Abschluss eines Projekts, sondern vielmehr eine Würdigung des Erreichten, ein freudiger Rückblick auf die letzten drei Jahre und ein Anstoss dranzubleiben.

Die Zertifizierungsfeier begann mit den Hauptakteuren der Klimaschule: den Schülerinnen und Schülern. Sie durften unter Anleitung des Klimarats und der Lehrpersonen sich selber überzeugen, was es braucht, um eine Klimaschule zu werden. Da ist einerseits der Schulgarten, wo unterschiedliche Beeren und Pflanzen bereits prächtig gedeihen und die Schülerinnen und Schüler im NaTech-Unterricht selber Hand anlegen können. Weiter sind seit Neuestem Brutkästen für Alpensegler auf dem Dach montiert – in der Hoffnung, dass sich die seltenen Vögel diese vor ihrem Abflug in wärmere Gefilde merken und nach ihrer Rückkehr auch wieder dort einziehen. Aber auch die Magerwiese, welche just vor der Feier einen Kahlschnitt bekam, ist bemerkenswert und ein wichtiges Trampolin für Insekten. Doch es gibt auch viele nicht auf den ersten Blick sichtbare Veränderungen hin zu einer Klimaschule. Tobias Hug, Geschichtslehrer und Mitglied Klimagruppe, stellte diverse Lerninhalte vor, welche Nachhaltigkeit und Klimaschutz zum Ziel haben und in verschiedenen Fächern vermittelt werden. Auch die Solaranlage bekommen die KBWler/in-

nen eigentlich nie zu Gesicht: Mit Hilfe einer Animation und relevanten Erklärungen brachte Frieder Lindenfelder, Physiklehrer, Licht ins Dunkle. Und zum Schluss stellte der Klimarat, bestehend aus fünf Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Klassen, ihre Projekte wie die Mehrwegkaffeebecher, die Sensibilisierungskampagne, PET zu sammeln, oder die Guerilla-Wildblumen-Aktion vor. Viel wichtiger war den Schülerinnen und Schülern aber die Werbung für ihre geplante Aktion im Herbst: Kleidertausch an der KBW. Jede Person, die gebrauchte, aber noch in gutem Zustand erhaltene Kleidungsstücke bringt, darf zugreifen.

Auf die Klimaschule anstossen – zur Musik von Andryy

Nach den zahlreichen, neuen Eindrücken aus unterschiedlichen Perspektiven folgte der musikalische Höhepunkt des Abends: Dank der Performance von Andryy, einem ehemaligen KBW-Schüler, verwandelte sich die Stimmung auf der Piazza in ausgelassene Freude. Zudem trafen nun auch die Gäste ein, die den Prozess zur Klimaschule seit Beginn begleitet, Geld fürs Klimakässeli gespen-

det oder als Eltern von Schülerinnen und Schülern die Entwicklung engagiert mitverfolgt haben. Die anschliessenden Festansprachen von Rektor Martin Bietenhader, Stadtrat Stefan Fritschi und Projektleiterin Angela Serratore von Myblueplanet zeigten eindrücklich, was aus einer ursprünglich nicht geplanten Solaranlage alles entstehen kann. Der Stolz über das Erreichte war allgegenwärtig. Doch war da auch der Wunsch und die Forderung nach mehr.

Zertifiziert – und was jetzt?

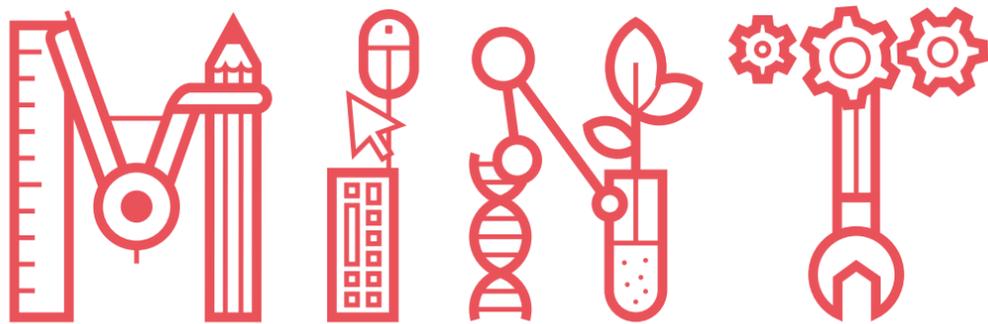
Der Klimarat machte dann auch klar, dass er noch viele Projekte umsetzen möchte und auch Handlungsbedarf an einigen Stellen sieht. Das nach wie vor gefüllte Klimakässeli wartet nur darauf, gebraucht zu werden. Vor allem freuen sich die Mitglieder des Klimarats darauf, dass die Arbeitsgruppe von interessierten Schülerinnen und Schülern besetzt wird und sie ihre Ideen für eine nachhaltige Schule einbringen.

Das Label «Klimaschule» ist ein würdiger Meilenstein für das Erreichte, insbesondere da die vielen kleinen und hie und da mühsam erschaffenen Mosaiksteine der letzten drei Jahre sich endlich zu einem Bild zusammenfügen. Ein Bild, das Energie gibt, sich auch die nächsten Jahre und wenn nötig Jahrzehnte für eine klimagerechte Gesellschaft einzusetzen und den inspirierenden Ideen von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen Raum und Mittel zu ermöglichen, dass nebst dem Label «Klimaschule» auch immer Taten zu sehen sind.



Kantonsschule Büelrain erhält das Label «MINT-aktives Gymnasium»

Text: **Alessandro Bonaria, Prorektor**



Die Kantonsschule Büelrain ist eine von zwölf Schulen, die sich im Unterricht besonders für Wissenschaft und Technik engagieren und seit diesem September neu auch «Mint-aktives Gymnasium» nennen dürfen. Das Label zeichnet Schulen aus, die sich in ihrem Unterricht besonders für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einsetzen.

«Bereits dreissig Schweizer Gymnasien tragen nun unser Label», sagt Jury-Präsident Hansruedi Müller von der Kommission Nachwuchsförderung der SCNAT. «Das sind mehr als zehn Prozent aller Kantonsschulen und Gymnasien.» Die Vergabe des Labels sollte eigentlich am 17. September in Payerne (VD) stattfinden. Doch aus der Reise ins Waadtland wurde nichts. Aufgrund der Zertifikatspflicht am Durchführungsort wurde entschieden, den Anlass via Zoom Meeting durchzuführen.

Die Reise der KBW bis zum Erhalt des Labels war lang und erforderte viel Überzeugungsarbeit.

Eine Jury beurteilt die Kandidaturen anhand der eingereichten Dossiers und

eines Schulbesuchs. Bereits bei der Erstellung des Dossiers im Frühling 2020 wurde klar, dass die Hürden relativ hoch sind, wenn nicht sogar fast zu hoch für

Aber die Reise der KBW bis zum Erhalt des Labels war lang und erforderte viel Überzeugungsarbeit.

ein Wirtschaftsgymnasium. Viele Teilnahmen unserer Schüler/innen an Mathe-Olympiaden konnten wir nicht vorweisen. Auch wählen wenige Schüler/innen Freifächer im MINT-Bereich.

Doch mit einem professionell vorbereiteten Schulbesuch, einem Rundgang

durch die modernen MINT-Schulzimmer und Laborräumlichkeiten sowie der Präsentation von Unterrichtskonzepten der MINT-Fachschaften konnte die Jury überzeugt werden. Der Jury-Präsident Hansruedi Müller brachte es bei seiner Laudatio auf den Punkt: «Die Kantonsschule Büelrain besticht mit einem ausgereiften Natch-Konzept auf der 1. Kurzgymnasiumstufe. Mit dem niederschweligen Angebot werden alle Schülerinnen und Schüler auf eine positive Art und Weise erreicht. Die Sonderwochen wie die Technikwoche und die Naturwissenschaftswoche sind essentielle Pfeiler an der Kantonsschule Büelrain und die konsequente Verfolgung der Klimaprojekte zum Erhalt des Klimazertifikats widerspiegeln den Spirit dieser Schule».

Das Label richtet sich zwar nicht nur an Gymnasien mit naturwissenschaftlichem Profil, doch ist es bisher noch keiner nicht naturwissenschaftlich ausgerichteten Schule gelungen, das Mint-Labels zu erlangen. Und das hat nun die Kantonsschule Büelrain geschafft: Sie wurde mit dem MINT-Label der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) ausgezeichnet.

Logo: © Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)

Fachschaften aktuell Schaufenster Mathematik

Die komplexen Zahlen – eine neue Welt

Die komplexen Zahlen finden unter anderem Verwendung in der klassischen Physik – zum Beispiel zum Beschreiben von Schwingungen. Ausserdem lassen sich wunderschöne Gebilde, sogenannte Fraktale, mithilfe der komplexen Zahlen darstellen. Ein kurzer Einblick gewährt die Vitrine.

Im regulären Mathematikunterricht werden die Mengen der natürlichen Zahlen \mathbb{N} , der ganzen Zahlen \mathbb{Z} , der rationalen Zahlen \mathbb{Q} und der reellen Zahlen \mathbb{R} behandelt. Die Zahlen π und e sind bekannte Beispiele für irrationale Zahlen. Sie sind reell, aber nicht rational. Ein bekanntes Beispiel einer imaginären Zahl ist i . Diese Zahl ist komplex, aber nicht reell.

Eine komplexe Zahl $z = a + b \cdot i$ besteht aus dem Realteil und dem Imaginärteil b . Man schreibt: $Re(z) = a$ und $Im(z) = b$. Damit lässt sich jede komplexe Zahl z in der Ebene darstellen. Die x-Achse entspricht dabei dem Realteil von z und die y-Achse dem Imaginärteil von z . Jede komplexe Zahl lässt sich auch anhand von sogenannten Polarkoordinaten schreiben. Der Radius r gibt hierbei den Abstand vom Nullpunkt zur Zahl z an und φ den Winkel im Gegenuhrzeigersinn. Somit lässt sich die komplexe Zahl mithilfe von Sinus und Kosinus schreiben: $z = r(\cos \varphi + i \cdot \sin \varphi)$

Die Iteration von Funktionen ist die einfachste und bekannteste Art, Fraktale zu erzeugen. In der Mathematik bezeichnet man als Iteration die wiederholte Anwendung einer Funktion. In jedem Schritt werden dabei die Bildpunkte der Funktion graphisch dargestellt. Die hier dargestellten Fraktale sind alle definiert für komplexe Zahlen und werden in der komplexen Zahlenebene dargestellt.



Es lässt sich zeigen, dass $e^{i\varphi} = \cos \varphi + i \cdot \sin \varphi$. Bei einer Drehung von π gelangt man wieder zur x-Achse im Punkt -1 . Dies liefert uns die Eulersche Identität.

Die Mandelbrotmenge ist definiert durch $z_{n+1} = z_n^2 + c$. Je nachdem, wie man die Konstante c wählt, verändert sich die Menge.

Das Newtonfraktal ist definiert durch $z_{n+1} = z_n - \frac{p(z_n)}{p'(z_n)}$ mit $p(z_n) = z_n^3 - 1$.

Die Juliamenge im Bild ist definiert durch $z_{n+1} = z_n - 0.6 + 0.6 \cdot i$.

Agenda

November 2021

- MO 01** Montag, 01.11.2021 | 8.00 Uhr - 11.00 Uhr
Schriftliche Aufnahmeprüfung IMS, Deutsch
- DI 02** Dienstag, 02.11.2021 | 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Schriftliche Aufnahmeprüfung IMS, Französisch u. Mathematik
- Dienstag, 02.11.2021 | St. Gallen
4W, Studieninformationstag HSG
- MI 03** Mittwoch, 03.11.2021 | 19.30 Uhr | Aula
Orientierungsabend Wirtschaftsgymnasium, Handelsmittelschule
- MI 10** Mittwoch, 10.11.2021 | 13.25 Uhr - 16.10 Uhr
3W-BG, Besuch des Internationalen Kurzfilmfestivals Winterthur
- MO 15** Montag, 15.11.2021 - Freitag, 19.11.2021
Eiternabende 1. Klassen
- DO 18** Donnerstag, 18.11.2021 | 07.45 Uhr - 12.20 Uhr
EF Gg, Exkursion
- FR 19** Freitag, 19.11.2021 | 16 Uhr | KBW
2HI, 3HI, 4W, Berufsinformmarkt der Kantonsschulen Winterthur
- SA 27** Samstag, 27.11.2021 | 9.00 Uhr
WG/HMS Schnuppermorgen für Schüler/innen des Langgymnasiums

Dezember 2021

- FR 03** Freitag, 03.12.2021 | 20.00 Uhr | Aula
Premiere Theaterwerkstatt
- SA 04** Samstag, 04.12.2021 | 20.00 Uhr | Aula
Aufführung Theaterwerkstatt
- MO 06** Montag, 06.12.2021 | 13.00 Uhr
4W, 3H, Spielnachmittag
- Montag, 06.12.2021 | 11.30 Uhr - 12.30 Uhr | B009/10
4W, Abgabe Maturitätsarbeit
- DI 07** Dienstag, 07.12.2021 | 16.15 Uhr
Gesamtkonvent
- SA 11** Samstag, 11.12.2021 | 20.00 Uhr | Aula
Derniere Theaterwerkstatt
- Samstag, 11.12.2021 | 09.00 Uhr
WG/HMS, Schnuppermorgen für Sekundarschüler/innen

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur

Nummer 86: Auflage 1200 Ex., 03.11.2021
Nummer 87: Erscheinungstermin 28.01.2022

Redaktion: Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung (Sg); Martina Albertini, Deutschlehrerin (AI); Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer (Pz); Martin Bietenhader, Rektor (Bd); Alessandro Bonaria, Prorektor (Bo); Peter Lautenschlager, Prorektor (La); Corinne Meyer-Wildhagen, Stab (Mw)

Gestaltung: Strichpunkt, Winterthur

Fotos: Fidan Destani (Ds)

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Versand: Papiermanufaktur, Winterthur

- DO 16** Donnerstag, 16.12.2021 | 13.30 Uhr - 15.00 Uhr | Mediothek
Autorinnenlesung Dana Grigorcea
- FR 17** Freitag, 17.12.2021 | 16.00 Uhr
Unterrichtsschluss
- MO 20** Montag, 20.12.2021 - Freitag, 31.12.2021
Weihnachtsferien

Januar 2022

- SA 08** Samstag, 08.01.2022
WG/HMS, Schnuppermorgen für Sekundarschüler/innen
- MO 10** Montag, 10.01.2022 - Freitag, 21.01.2022
3bH, Alludo Praxistraining
- MO 24** Montag, 24.01.2022 - Freitag, 04.02.2022
3aH, Alludo Praxis-Training
- DO 27** Donnerstag, 27.01.2022 | 11.35 Uhr - 13.00 Uhr | Aula
3W, Information EF, 5./6. Prüfungsfach, Maturitätsarbeit
- SA 29** Samstag, 29.01.2022
Präsentationen der Maturitätsarbeiten
- MO 31** Montag, 31.01.2022 - Freitag, 04.02.2022
2abI, Überbetrieblicher Kurs; ZLI Zürich

Februar 2022

- DO 03** Donnerstag, 03.02.2022 | 16.00 Uhr - 21.00 Uhr
Erstes KBW-Schachturnier
- Donnerstag, 03.02.2022 | 12:00 Uhr
3W, Anmeldeschluss Ergänzungsfächer
- Donnerstag, 03.02.2022 | 12:00 Uhr
2H, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer
- MO 07** Montag, 07.02.2022 - Freitag, 18.02.2022
Sportferien
- FR 25** Freitag, 25.02.2022
1W, Anmeldeschluss Wahlpflichtfach
- Freitag, 25.02.2022
1H, Anmeldeschluss Wahlpflichtfach

Bezahlt wird nicht!

Mit dem Schlachtruf «Bezahlt wird nicht!» hat Antonia, wie viele andere, die genug von den haarsträubenden Preiserhöhungen haben, den Supermarkt geplündert. Zurück in der WG muss sie mit ihren Freundinnen die gestohlene Ware vor den gesetzestreuen Mitbewohnern und der Polizei verstecken. Ein Verwirrspiel mit fiktiven Schwangerschaften, Polizistinnen mit Schnurrbart und tiefgefrorenen Kaninchenköpfen beginnt – und der Plan geht schief.



Die Theaterwerkstatt bringt die rasante und sozialkritische Farce des italienischen Literatur-Nobelpreisträgers Dario Fo aus dem Jahr 1974 auf die Bühne. Fo greift gesellschaftliche Missstände auf und fragt nach Handlungsspielräumen und der Verantwortung des Einzelnen in der Gesellschaft. Und das tut Fo mit den Mitteln der Komik und des Lachens:

«Die Macht, und zwar jede Macht, fürchtet nichts mehr als das Lachen, das Lächeln und den Spott. Sie sind Anzeichen für kritischen Sinn, Phantasie, Intelligenz und das Gegenteil von Fanatismus.» (Dario Fo, 1997)

Die Premiere findet am 3. Dezember 2021 statt. Weitere Aufführungen sind am 4./10./11. Dezember, jeweils um 20 Uhr in der Aula.

Martina Albertini, Co-Leiterin Theaterwerkstatt